

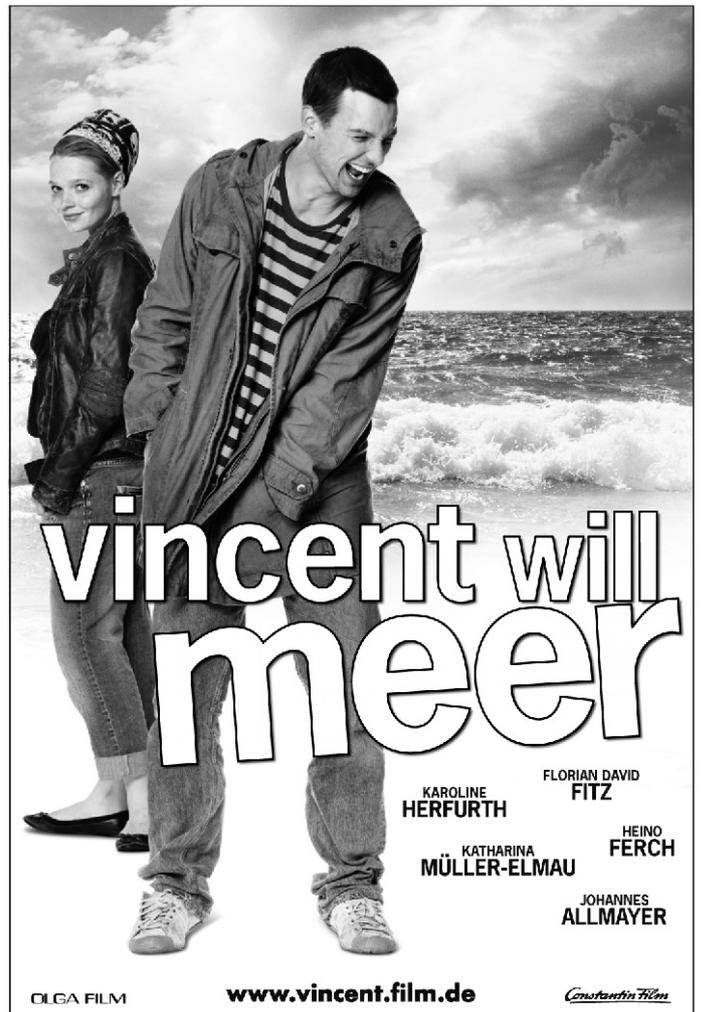
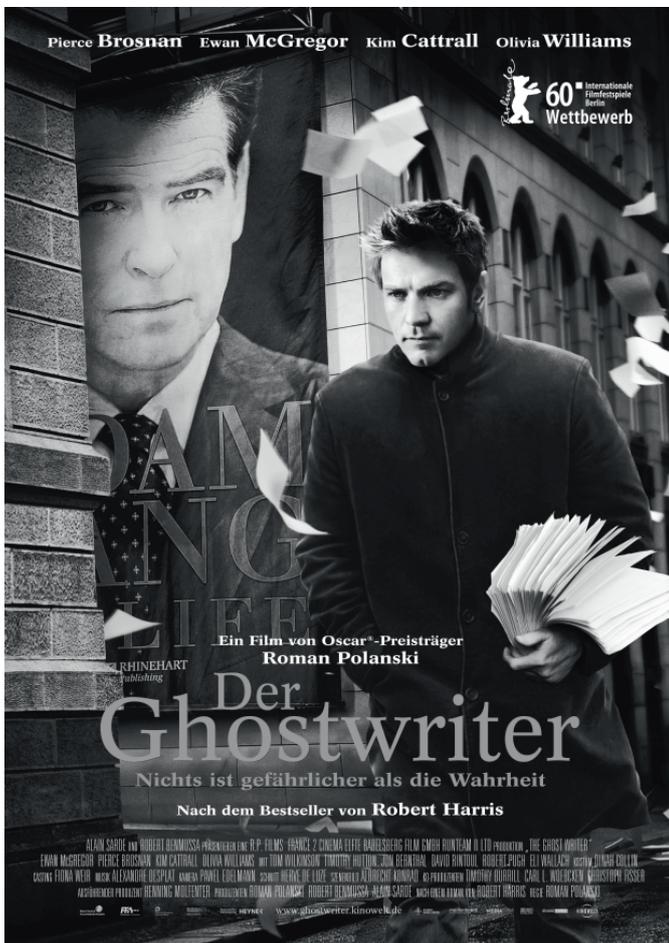
CLUBKINO

im "JURI" auf dem Amtswerder
Feldberger Jugendverein e.V.

Feldberg/Amtsplatz 46 - 17258 Feldberger Seenlandschaft
TEL 039831/20376 - FAX 039831/20391 - FUNK 0172/8709521

info@juriclub.de - www.juriclub.de

September 2010



Jeden Dienstag um 17:00 Uhr

**Fallada -
letztes Kapitel**

Biografieverfilmung
von Roland Gräf

mit
Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak,
Katrin Saß, Corinna Harfouch u.a.



FR - 3.9. - 20:30 / MI - 8.9. - 19:30 +
FR - 10.9. - 20:30 / MI - 15.9. - 19:30:

DER GHOSTWRITER

FR - 17.9. - 20:30 / MI - 22.9. - 19:30 +
FR - 24.9. - 20:30 / MI - 29.9. - 19:30:

VINCENT WILL MEER

FALLADA - LETZTES KAPITEL

DDR 1988

Regie: Roland Gräf

mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.
101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 14 Jahren

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahrzehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tabletensucht und die Bindung an eine morphiumsüchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

Jeden Dienstag um 17:00 Uhr

DER GHOSTWRITER

Thriller - FR/BRD/GB 2010

Regie: Roman Polanski

mit Ewan McGregor, Pierce Brosnan, Kim Cattrall u.a.
128 Minuten, FSK ab 12, wir empfehlen ab 16 Jahren

Der britische Ghostwriter (Ewan McGregor) soll die Memoiren des früheren Premierministers Adam Lang (Pierce Brosnan) fertig stellen – die Chance seines Lebens, meint sein Agent. Der Verlag hat Lang eine hohe Milionengage für das Buch zugesagt und die Zeit drängt – für seinen "Ghost" verspricht das einen Karriere sprung und ein fürstliches Honorar. Doch von Anfang an steht das Projekt unter einem unguten Stern, nicht zuletzt weil der erste Autor, Langs langjähriger Berater, gerade bei einem tragischen Unfall starb.

Der neue Ghostwriter wirft seine Bedenken schnell über Bord und reist auf die Atlantikinsel Martha's Vineyard, wohn sich der Ex-Premierminister mit seiner Frau Ruth (Olivia Williams) und einem kleinen Stab um seine attraktive Assistentin Amelia Bly (Kim Cattrall) zurückgezogen hat. Doch die Ruhe der Insel ist trügerisch: Langs Ferienhaus gleicht einem Hochsicherheitsstrakt. Welches Geheimnis birgt das Buchmanuskript, das im Safe liegt und nicht das Haus verlassen darf? Schon ruft Langs Vergangenheit die Presse und aufgebrachte Demonstranten

auf den Plan, die das Anwesen belagern. Inmitten des Tumults macht der Ghostwriter eine Entdeckung, die den smarten Ex-Premier in ein ganz neues Licht rückt. Er stößt auf eine globale Verschwörung und befindet sich plötzlich in höchster Lebensgefahr.



"Eine rasante Achterbahnfahrt durch die Psychologie moderner Macht", schrieb der Spiegel 2007 über Robert Harris' Roman "Ghost" - wobei viele Kritiker und Leser die zentrale Figur, den Ex-Premierminister Adam Lang, oft für eine nur leicht fiktionalisierte Person aus dem wahren Leben hielten: Tony Blair. Für die Verfilmung seines Bestsellers unter dem Titel DER GHOSTWRITER hätte Harris auf keinen besseren treffen können als Roman Polanski, der für DER PLANIST mit dem Oscar ausgezeichnet wurde und mit meisterhaftem psychologischen Suspense (DER MIETER), tief beunruhigendem Horror (ROSEMARYS BABY) und spannenden Thrillern über Macht und Korruption (CHINATOWN) seinen Ruf als einer der besten Regisseure immer wieder aufs Neue unter Beweis stellte.

FR-3.9.-20:30 + MI-8.9.-19:30

FR-10.9.-20:30 + MI-15.9.-19:30

VINCENT WILL MEER

Tragikomödie - BRD 2010

Regie: Ralf Huettner

mit Florian David Fitz, Karoline Herfurth u.a.
95 Minuten, FSK ab 6, wir empfehlen ab 14 Jahren

Drei junge Psychiatrie-Patienten brechen aus der Klinik aus und starten eine abenteuerliche Reise ins wirkliche Leben.

Geistiges Anderssein ist ein heikles Filmthema, auch

wenn Barry Levinsons "Rainman" mit Dustin Hoffman als Autist eine Bresche schlug. Psychiatrie-Patienten oder Menschen in Therapie haften trotz allem oft noch ein "Makel" an. Den wischt Ralf Huettner in dieser Tragikomödie leichtfüßig weg. Gleich um drei Psychiatrie-Patienten geht es hier, der Hauptfigur Vincent, einem an Tourrette erkrankten jungen Mann, einer rententen Mager sucht-Patientin und einem Zwangsneurotiker. Sie haben gemeinsam einfach ab aus der Klinik, schnappen sich das Auto der Therapeutin und fahren gen Süden, ein Trio mit Macken.



Hauptdarsteller Florian David Fitz schrieb das Drehbuch und schafft es, nach einem anfänglichen kurzen Schockmoment Interesse beim Zuschauer zu wecken. Das Tourette-Syndrom äußert sich durch motorische und verbale Tics, wie unkontrollierte Bewegungen und Geräusche, oft Flüche und obszöne Bemerkungen. Der exzessive Ausbruch von Vincent bei der Beerdigung der Mutter bringt den Vater und Lokalpolitiker dazu, ihn in die nächstbeste Klinik zu stecken. Der Fluchtversuch passt ihm überhaupt nicht in den Wahlkampf-Plan und mit der Therapeutin folgt er den Flüchtigen, die ihn immer wieder austricksen.

Ralf Huettner verknüpft die Zutaten des klassischen Roadmovies mit denen eines Vater-Sohn-Konfliktes. Er respektiert die Figuren, ohne auf ihre Kosten Lacher einzufahren, die Ausreißer sind lebenswerte Außenseiter, Florian David Fitz - weit weg vom Macho Dr. Marc Meier in der Arzt-Serie "Doctor's Diary" oder vom erfolgreichen WerbebuZZi in "Männerherzen" - zeigt sich sensibel und verletzlich, dickköpfig um Akzeptanz kämpfend. Karoline Herfurth überzeugt als junge Frau, die sich vor der Wirklichkeit in Magersucht flüchtet und Johannes Allmayer läuft als nerviger Zwangsneurotiker zu Hochform auf. Streckenweise erinnert "Vincent will meer" im Mix aus Traurigkeit und Heiterkeit etwas an "Knockin' on Heaven's Door", nicht nur wegen des beliebten Filmtopos Meer als Sehnsuchtsymbol.

FR-17.9.-20:30 + MI-22.9.-19:30

FR-24.9.-20:30 + MI-29.9.-19:30